

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 96 (1978)
Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

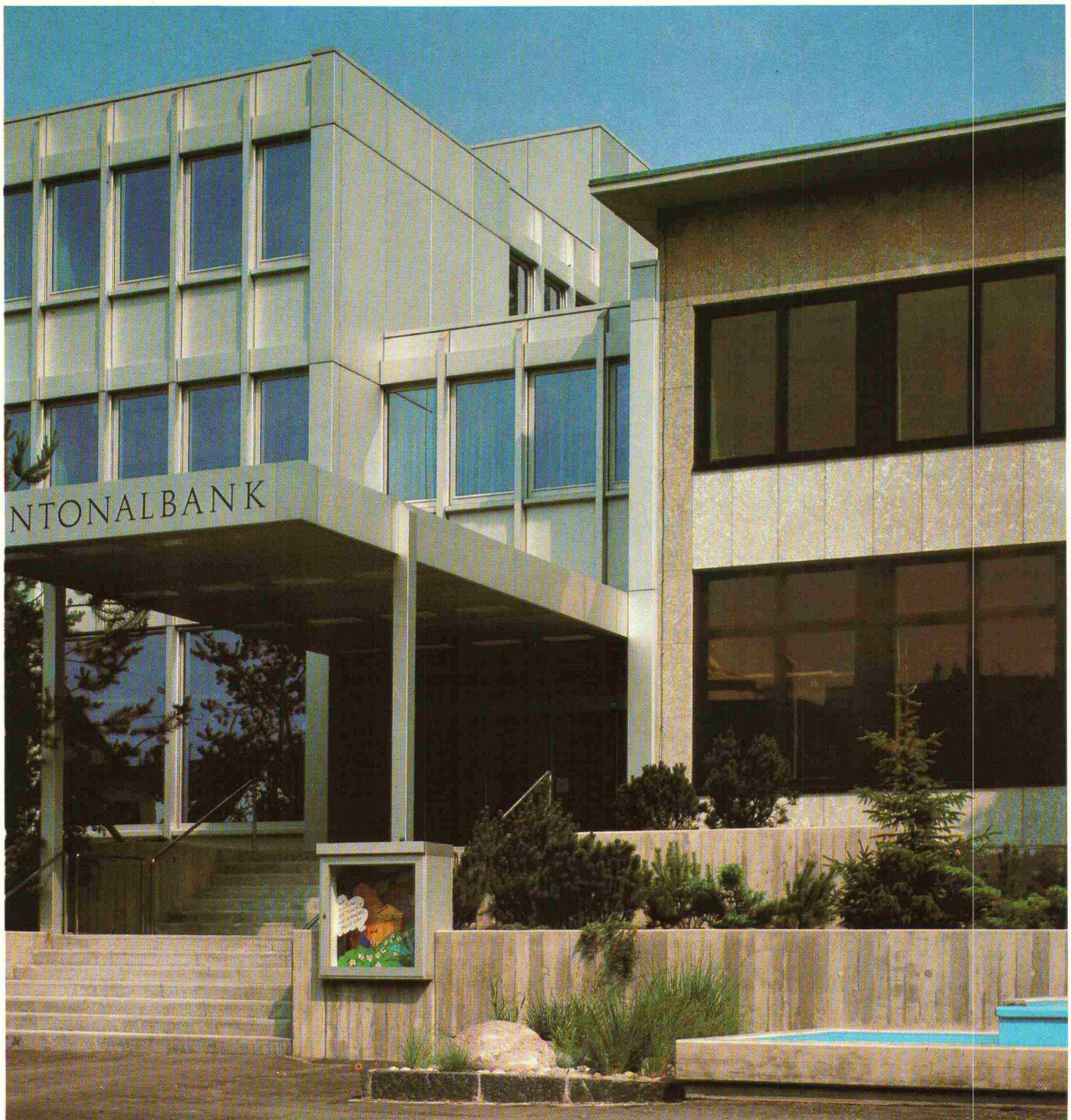
Revue Polytechnique Suisse

Wochenzeitschrift
für Architekten
und Ingenieure

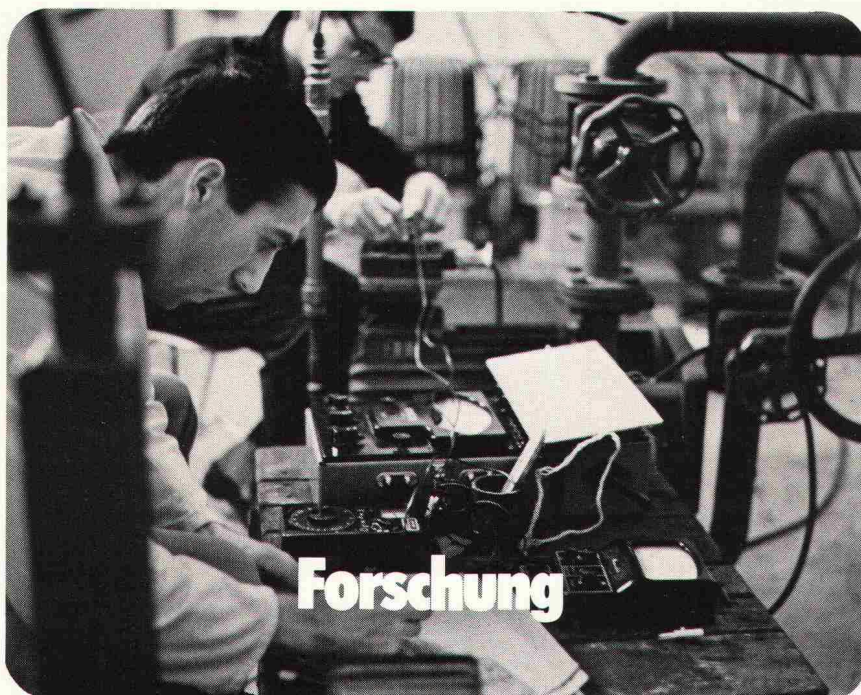
42

96. Jahrgang Donnerstag, 19. Oktober 1978

Herausgeber:
Verlags-AG der akademischen
technischen Vereine



Rütschi-Pumpen



Fall Nr. 8

Die Isotopenhydrologie liefert Auskünfte über Herkunft und Alter von Wasservorkommen. Je nach Alter (bis einige Hunderttausend Jahre zurück) finden sich im Wasser verschiedene Konzentrationen von radioaktiven Edelgasisotopen; man kann aber auch auf Grund des Gehaltes einzelner Isotopen sogar Kernwaffentests in verschiedenen geographischen Breiten nachweisen. Die Anwendung dieser Isotope bedingt Weiterentwicklungen der Extraktions- und der Radioaktivitätsmesstechnik. Am Physikalischen Institut der Universität Bern werden zu diesem Zwecke unter der Leitung von Professor H. Oeschger Radioisotopenmessungen vorgenommen, die Gase aus grossen Mengen Wasser extrahieren. Rütschi lieferte nun eine Pumpe

zur Zirkulation des Probenwassers durch das Extraktionssystem. Solches Probewasser wird unter anderem aus Bohrungen bis 2100 m Tiefe im Polareis entnommen, wobei aus den Analysen der Bohrkerne die Geschichte des Klimas und des Temperaturverlaufes über viele Jahrtausende hinweg rekonstruiert werden kann. Diese Untersuchungen gehören zur Erforschung eines breiteren Problemkreises, der als langfristiges Ziel ein besseres Verständnis der Klimaänderungen anstrebt. Wie überall, wo geforscht wird, sind auch da Rütschi-Pumpen dabei.

Produktionsprogramm:

Pumpen für Trinkwasser, Abwasser, Heizung, Industrie, Kälte, Chemie, Kerntechnik.

Rütschi – Pionierleistungen im Pumpenbau



RÜTSCHI PUMPEN

K. Rütschi AG, Pumpenbau, 5200 Brugg, Tel. 056 41 04 55, Telex 54233